

als sunte augustinus schar
uet **De** is myn wtuercaet
soen **Och** so ghyt die soen ghe
turch van den vader als
sunte iohannes beschryft
die vader bliuet in my
die doet die werken. Van
em seluen ghyt hie getuich
als sunte iohannes beschry
uet **ick** bin die ^{getuich} gheue van
my seluen Die soen ghyt
getuich van den heiligen
gheste daer hie secht Die
gheest die van den vader
vont comt die charifiaert
my **Och** so ghyt die heilige
gheest getuich van den soen
als sunte iohannes schryuet
Dese geuet getuich van my
Ouek verient laet ons da
biden die heilige deuolichd
te wijs te soen en te heiligen
gheest dat wy och al sulken
getuich van een mit herten
monde en werken geuen
moete op dat wy mit een
euelicke moete leue en reg
mere end nimmer van der
heiliger deuolichdheit ge
scheiden werke **Des** wil ons
allen siuen gunne die va
der end die soen end die
heilige gheest **A m e n**

Van den leue d'josef marie

Hier begint dat edel leue
der sueter maker gade
der alre gloriofter maget
marien joncker vor der ge
buerte end joncker in der

gebuerte end joncker na
der gebuerte. **Wie** dat sie lief
te na der tyt dat om alre lief
ste soen **als** was en hemel
geuacien **Do** bleef die maker
gade maria in onre hoek
end leefte to male ewenke
liche ons allen tot ene **ge
empel** **End** sonderlinge die
begheuen menschen als kar
tiser end vorre alle ander
geordene menschen die
sullen dit leue an sien en
marien end on regule
end orden auerdecken

Maria die gloriose maker
gade na der opnuert
in den hemel ons lieuen
kinder **als** **Do** sette sie on
seluen een regel te leue en
onker ene begheuen orden
gade to dienen end on to
aessen in ene gheseliche
leuen **Want** tot allen tyt
des nachtes als to metten
tyt so gaf sie on in dat
vinnige gebet end lach
daer ynn mit groter be
gerten end sie was auer
dreckend in onzen herten
des groten gebedes dat
on lieue kint dat in den
garden was synre bitter
re dot end auerlichte
dat grote lyden en die gro
te passie die hie lyde wol
te en solde om dit mensche
liche geslechte daer mede
to verlossen end dat daer
den also lange hent etke

gionck to lachten **E**nd vā der
vren wart so begionck sie to
mercken den mynendlic
ke suete woenck der heiligen
evangelien die wt dē monde
des sueten ihu geseke waren
ons alle tot ewiger seelicheit
Die waent was die suete mod
gades **M**aria eien en glorijf
aerend in onse herte mit
groter dandorheit **E**nd sie
was wort auentrukkend dat
hie om der sinder willen hien
wolt den ongenadigen dōt
onuerschult **E**nd wo dat
hie menscheit vā onr ontfan
gen had van godliker min
nen **E**nd wo dat sie oen ge
daegen had in onr vborghen
sonder smerte en droefnisse
End wo dat hie vā onr geba
ren wart behouden ons onf
selicken leuens dat onge
quest bleef **E**nd wo sie oen
mit onren ionfferlike borste
vuaden mit meechdeliker
mellich **E**nd wo sie vel rare
mit em vriendelike onse
ginc end onr der gebructe
in groter sueticheit **E**nd
woe hie van den vmaledick
raden geuangen end mit
stricken gebonden end van
em ongenadelicken geslaegte
End wo sie oen all ene ra
longine bonden en em mit
waken en geselen an siner
lichame seer wonden **E**n wo
dat hie van pilatus dē richter
verdrift wart to der dōt des

onschuldigen **C**ruces den hie
met verheut en had en daer
an den cruce staet en begrae
uen wart in die ent **D**ie dr
ekler maer gades groet heit
suer was end liden in onse
herten **I**n vel mer dan ymat
seghen of schuue of begripe
mach **E**nd want die suete
moder en maget maria em
des dēden daeges betand dat
hie van der dōt was opgestae
dat sie to weren wal wiste
dat et also geschien solde **D**e
sich sie en mit vroeliche her
ten leuendich end mit groet
begerlicheit onre ogen end
ons gebenedyden herten en
wo dat hie ten hemel geuae
ren was end geslomme baue
allen choren der engelen **D**e
se punte plach die suete ma
ria alle wege die wyle dat
sie leefde mer to dencken
van der prime tyt hent to
tercie tyt **E**nd vā der
tercie tyt so was sie onr wort
oeffenend end geue to der
hemelscher liefden en vā got
hiden dinghen to dencken **E**n
daer na so plach sie onr to
oeffenen in onse werke
want sie mit onren hand
plach to werken end seer
wal beyde vā linen en vā
syden of vā wollen dat on
beremelich wat **E**nd wan
neer dat sie spreken solde
mit ymant of antwoorden
tot ymants woenken dat dē

Als sie allene in der seluer
vren dier sie rime plach
to arbeiden **Ende** dat mit
groter rijper oitmoedich
Ende wanner dat sie in den
tempel gaen wolk als om
betrouwelich was op dat sie
dier rime gade lauen ende
duncken moedte mer seld
ginc sie to huse **Ende** niet
vacke en plach me sie op
he strate to sien of van den
enen huse in dat ander to
gaen of van der erme ge
felschap to der ander of van
den enen spoel to den and
ren of om nye meren to
vragen als die wiffere
ende meegede ende iontz
vrouwen nu ter tijt of he
meruelicke doen **Mer**
wanner dat sie seld gaen
in den tempel salomons
in ghelude weegen de in
gesetten ewes van gade
weegen of om om ghebet
to spreken so plach sie an
den wech to gaen to male
teemelicke mit gemeyde
hoefde en mit nedrige
slaegenen oge en bedekt
mit ene reynen witte doecte
ende sloech om ogen neder
to der erden mit groter yn
micheit **Ende** dat volck dat
om gemoete die plach sie
seer selden an to sien dier
wanneer dat om ymant
gauen so bleef sie staende
mit groter sedicheit en me

geden om hoeft mit groter
oetmoedicheit en sprack **Gade**
si loff en sy sy vreck ende
aldus quam sie in den tem
pel mit groter begierlicheit
Ende in den tempel en de
maria anders met den dat
sie om beken mit psalmen
ende mit gebeden ende was
om oeffenende in ene hemel
schen leuen ende in godlike
werken ende in aenbucke
die ghelude gade mit groten
vlite **Die** en wart niet
dike gesien ander den buke
mer men want sie in den
steeden dier die engelen pla
gen to verschijne **En** in der
steek en plach sie mit me
want to spreken nadre
mans woerd to hoeren noch
omemant to antwoorden **Mer**
wanner die suete maria om
ghebet volbrachte had den so
plach sie weder to huse to ga
en bleef in onen gebed
hent ter negender vren dat
die engel gade quam an
brachte om dat hemelsche
briet **Die** suete maria en
plach de andere gheen ginge
to nemen noch to gebruke
den hemels broet dat om in
gade gesant was **Ende** wat
sie mit open handen wy
nen machte mit arbeiden
dat oymienken sie also dat
et die arme ellendige krefte
En alse maria ald gesynst
was so bleef sie in der arbeit hent

ter leffer tijt en dan luet sie
af vā alle arbeyde onse hande
en gaf onr weder to dē gebede
en to den luuesingen en die
hengen sie hent to complete
tijt en also plach die suete ma
ria dē dāges **suēwerff** gade
to lūc mit onse gebede **En**
daer na so gaf sie onr mit
groter sueticheit in die hemel
sche oeffeninge also dat sie in
onre herte auerdruckende was
die hemelsche hemelclijck en
mit onre verheuenē giest mit
groter blyscap to uolueren
in deser ionsseren geselschap wa
ren vrouwen vñ kunnstche
ionssere **En** wt desen waren
die ionssere en tūc weduwe
welke mit marie plachte om
te gae en sie to troesten ende
mit onre giesteliche blyscap
to oeffenen **Die** cleder deser
ionssere en ware mit kostell
nody mit mit gordelen om
vutter noch ode mit wtwendich
gemaect als mē nu der ionssere
den cleder maect **Altoes** was
sie an gedaen mit cledere en
men wach en een hemel ende
ene mantel mit eygēne war
men die sie bedekten als in dē
tijden dē vrouwe betoemde to
desegen en gewante was dē
ionsseren **En** et ware die al
re reynste cleder en die alre
beemliken als onr val be
comen **en** sie en hadde gene
vullen **En** hier om en sal em
nemant argere an marien

clereu of marien wedruch
ten of marie onstlyck mit onre
gen want **Want** sulker reyn
ner ionssere geboert to dāe
gen sulke oetmoedige reyne
cleder ende onre der gebraken
Ode en sal niemant segge waer
om en douch maria niet een
hate of een ander deet vā peny
tencie op dat sie onre betent mit
schreien of mit droeffheden
Die hier om want sie en dē
ny sund ende sie bleef altoes
in giestelicker oeffeninge
En die cleder **marien** en sin
met vergaen na den dat on
se hē ten hemel clam mer
sie bleue also sie ware noch
sie en te retten niet noch sie
en vergingē niet als onre be
toemde **Maria** gebraken ene
deck op onre hoefde dier sie on
med bedectē die was to make
reyn en die hende een lue
tel neder so dat hie dat bloe
vā dē halse bedectē en hende
tot op die schuldere **En** ginde
vorr in die ansichte tot den
h. die wonhoefde to en benec
uen den oren so dat die hyn
haken bedectē wardē mit
dat die oren af die ander ledē
daer af gedwanch hadde mer
sie ware al mit dē douch auer
deckt also dat dat alinge an
gesichte ven bleeff **Also** he
uet och onse lieue vrouwe
mit suchten en mit groter
wendichheit besit dat haer
onre hoefde dat hende altoes

neder alder onschuldre ende
mit auerker mit in middel
of bleef binnen den roek. En on
gordel was vā ene grynachtē
welke of snoere als die vrou
wen plagen to kriegē. Sie
plach och to gebruke omre
clader mer sie en plach niet
geschoort to gaen. Ier wāmer
dat sie gaen moeste so besocht
en sie dat vā nymāde om
wete en worden gesien tot
gemenē tyt also was sie on
bedeckende mit groter oetmoe
dicheit en schiemelheit. Dat
bedt onser lieuer vrouwen
en hadt och gene fierheit
mer at was reine en mit
stenen gemaectt ende vā de
stenen stro gelacht ende een
luttel kultes. Hier sie seer dā
ne op plach to wsten. Ende
by den bedt so was een stee
d. Hier die maria on in plach
to beeden of to auerkerken
die beschouwelike leuen of
die passie end pyne om sue
ten kinde ihu of to leesen
die helige schriften. Ende op
die ander syt vā d bedt was
een stoel gesat. Hier die lieue
maria op sat en plach to
werken of hantwerke to
dōne als stercken neijen of
spinnen. Also dat die suete
moder gāke maria met
ledich en was vān arbeiden
dich of nacht of gene tyt
mit den handen in d wer
ke of mit den gheste in den

gebed. Want sie lauet gā
de mit psalmen of sie seffen
de on in den hemelsche wer
ken end in den beschouwen
den leuen of in der groter
vrouden ons lieuen kinde
Ihesu mit sublieren end
mit lyvesen. Als gotlicken
angefichtes to gebruiken. O
alre lieffte conynginne der
confferen end der hemelen
end al der werlt was een
griet leuen heuwestu geuuet
na der die dyns leuen kin
de. Ich bidt dy end wy al
le gader mit gemeyne dat
du ons also willes gunnen
to leuen end myt dy to
verblijden alle die gene die
du sieft end bekennes to
wesen in lyden end in dā
ke. Ghebiet suete maria dīe
lieuen soen end bidet dīe
hemelschen vader wyre ons
arme sūder. Ende bewijse
dy o suete maria moeder der
barmherticheit genadlike tot
ons end wilt ons behouden
end beschermen vor alle
quade in valle en vor d on
uersien den dāt. En wilt ons
geue dy to laue end na d
sen leuen dat ewige leuen
des gonne ons die vader en
die soen end die helige ghest
Amen